

EIN #GUTERWURF FÜR BESTE BILDUNG

Nach über 25 Jahren soll das Niedersächsische Kindertagesstättengesetz nun endlich grundlegend erneuert werden. Die FDP im Landtag Niedersachsen fordert: Das muss ein #guterWurf werden!

Wir wollen:

- Mehr Zeit für Kinder
- Mehr Geld für Qualität
- Einen Anspruch auf Inklusion
- Faire Ausbildungsvergütung für Fachkräfte
- Eine dritte Kraft für alle Gruppen
- Entwicklungschancen für alle Kitas

Der bisherige Entwurf der SPD/CDU-Landesregierung ist aber leider nur eins: **UMSONST.**



3. KRAFT FÜR ALLE GRUPPEN

Keine leeren Versprechungen mehr! Mit einem Stufenplan muss jetzt die dritte Fachkraft im Kindergarten eingeführt werden.

MEHR ZEIT

Verfügungs- und Leitungszeiten müssen endlich erhöht, die Vorbereitungszeiten angepasst werden. Elterngespräche, individuelle Förderung und Qualität brauchen Zeit.

AUSBILDUNGS-VERGÜTUNG

Wer den Beruf der sozialpädagogischen Assistenz oder des Erziehers ergreifen will, muss fair bezahlt werden. Und das ab dem ersten Tag!

„Gut gemeint reicht nicht, es muss auch gut gemacht sein. **WIR FORDERN DEN GUTEN WURF FÜR BESTE BILDUNG.**“



BJÖRN FÖRSTERLING
BILDUNGSPOLITISCHER
SPRECHER

MEHR GELD FÜR MEHR QUALITÄT

Wer Qualität in der frühkindlichen Bildung will, der muss auch bereit sein, dafür zu bezahlen.

ANSPRUCH AUF INKLUSION

Auch im Kindergarten braucht es einen Anspruch auf Inklusion und gleiche finanzielle Rahmenbedingungen für die Förderung der Kinder.

FAMILIENZENTREN

Kitas sind viel mehr als Betreuungseinrichtungen. Familienarbeit wird großgeschrieben und muss im Gesetz verankert werden.

Unsere Forderungen haben wir auf einem DIY-Würfel für Ihren guten Wurf zusammengefasst. **BETEILIGEN SIE SICH AN DER AKTION #GUTERWURF** und posten unter diesem Hashtag bei Facebook, Instagram oder Twitter Ihre Forderung an das neue Kita-Gesetz in Niedersachsen. Gerne dürfen Sie dafür auch unseren Forderungswürfel nutzen.



SUSANNE SCHÜTZ
SOZIALPOLITISCHE
SPRECHERIN

„Das **RECHT AUF TEILHABE** muss vollumfänglich verwirklicht werden. Das schließt die Wahlfreiheit der Eltern bei der Kitaplatz-Auswahl mit ein. Ein inklusiver Platz muss dafür genauso gefördert werden wie ein exklusiver Kitaplatz.“

„Wir wollen einen guten Wurf für die Kleinsten. Für uns steht fest: **MEHR QUALITÄT** in der frühkindlichen Bildung kostet auch mehr Geld. Und das haben nicht nur unsere Kinder verdient, sondern auch die Beschäftigten in den Kindertagesstätten.“



DR. STEFAN BIRKNER
FRAKTIONSVORSITZENDER